



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Genserich. Gensing.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney.



152
5
2

mischt mit Rosendl/
vz Haupt darmit bes
strichen benimpt Ges
chwer darinn / aber
mit Ezig vñ Rosens
wasser die Salaffe
gesalbet / heilet die
Tobende sucht vñnd
Fallende sucht.

Mit der wurzel eis
nen rauch gemacher/
vñnd auff gebähet/
machet die Frauen
fruchtbar. Aber das
kraut gesotten mit
Wein oder Wasser/
ist gut wid verstopf
fung der Lebern vñnd
Milz / vñnd wider den
kalten Seych.

Genserich.

Genring.

Dies kraut ist warm vñnd feuchter Natur. Mit
Wermuth kraut genüzet / tödtet die Würm/
vertreibet das Grimmen. In Wein gesot
ten / vñnd also warm auff den Nabel gelegt / das
macht zum Stul gehen. Die Glyder darmit geriben/
stärcket sie wol. Der Safft dienet auch fast wolden
außwendigen Wunden / darüber gestrichen.

Genserich wasser.

Zwischen den zweyen vnser Frauen tagen also ge
brandt / vñnd gedruncken sechs oder acht tag / Morgens
vñnd Abends jedes mal iij. loht / versteller das Weiß
ben Frauen. In die Augen gethan / für die Fläß vñnd
schñß

139

212

12
5

Das Ander Buch.



elz
schuß der Augen/
dunkelheit / für die
fell der Augen / flei
chen vnd Blättern in
den Augen. Heilet
auch Wunden / dar
mit gewäschen / vnd
mit Dächern vbers
gelegt / es heilet den
Wolff.

Wasser von Gena
serich Blumen.

Dise Blume bren
ne in Balneo Marie/
so sie wol zeitig seind.

Es ist gut für den
Schwindel / aedrunc
cken vnd damit bes

strichen / benimpt den Schnauppen / vnd die Flüss der
trießenden vnd rinnenden Augen / stärcket den Mens
schen in allen seinen Glydern / nüchteren gedruncken
etliche tag / alle mal auff drey loht.

Bertram.

Bertram wachset mit den Blettern vnd Stamo
nen wie Fenchel die wurzel ist fingers dick /
heiß vnd ruft sich an drittem Grad.

Im Munde gehalten / zeucht böse Senbo
zung an sich / benimpt schmerzen der Zän.

Bertram gesotten mit Wein vnd Baumöl / die Lao
men Glyder damit bestrichen / hüfft wol / diener auch
denen die dz Begicht in den Zähnen haben / darauff ge
legt als ein Pflaster.

Æ ii

140

mit Rosenl/
pt damit bes
benimpt Ge
darinn / aber
g vñ Rosen
die Schläffe
/ heilet die
e suchte vnd
sucht.
er wurzel ei
h gemacher/
ist gebähet/
die Frauen
r. Aber das
esotten mit
er Wasser/
vnd verstopft
Lebern vnd
v wider den
sch.

atur. Mit
te Wärm/
dein gesot
gelegt / das
it geriben/
st wolden

n also ges
Morgens
as Weiß
flüss vnd
schüss